

Geballtes Wissen zum Zielkostenmanagement

E-Learning: Zwei Professuren geben eine CD-ROM zum Thema "Target Costing" heraus

(KT) Wie teuer dürfen ein Produkt und seine Komponenten sein, wenn das Produkt auf dem Markt eingeführt wird? Unternehmen gehen bei der Beantwortung dieser Frage nicht Pi mal Daumen vor, sondern bedienen sich fundierter Erkenntnisse. Immer beliebter wird dabei das "Target Costing" - zu Deutsch "Zielkostenmanagement". In den 1970-er Jahren in Japan begründet, wird es seit den 1990-ern auch in westlichen Ländern zunehmend eingesetzt und spielt deshalb auch in der Ausbildung eine steigende Rolle. Dabei zeigte sich, dass das Erlernen der komplexen und interdisziplinären Methodik die Studierenden vor besondere Anforderungen stellt.

Prof. Dr. Erhard Leidich, Professur Konstruktionslehre, und Prof. Dr. Uwe Götze, Professur Unternehmensrechnung und Controlling, haben daher in einem E-Learning-Angebot Lerninhalte rund ums Target Costing zusammengetragen, die sie online und als CD ihren Studierenden, aber auch potenziellen Anwendern aus der Praxis anbieten.

Nach einer ausführlichen Beschreibung der inhaltlichen Grundlagen und des Ablaufes des Target Costing stellen sie ein Fallbeispiel vor, das sich an eine reale Problemstellung anlehnt: Exemplarisch wird das Target Costing an einer Textilmaschine durchgespielt. Darüber hinaus wird

ein Übungsfall bereitgestellt, an dem der Nutzer seine neu erworbenen Kenntnisse erproben kann. Literaturhinweise und ein Glossar runden das Angebot ab. Hervorzuheben ist die Anschaulichkeit, die durch ein Zusammenspiel von Texten, Grafiken, Filmen und Animationen erreicht wird - die beiden Professoren haben sich nicht geschämt, selbst in ein Tonstudio zu gehen und vor die Kamera zu treten. Die technische Umsetzung und Aufbereitung der Inhalte liegt in der Verantwortung des Wi-Medialab, einer Einrichtung der Professur Wirtschaftsinformatik von Prof. Dr. Bernd Stöckert.

Automatischen und kostenfreien Zugriff auf das Lernangebot erhalten alle Studierenden, die die betreffenden Vorlesungen der Professuren besuchen. Auf CD-Rom sind die Materialien für 69 Euro beim GUC-Verlag erhältlich. "Für die Studierenden bietet unser Angebot die Gelegenheit der Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen. Für Unternehmen ist es eine Möglichkeit der Weiterbildung", erklärt Prof. Leidich. Eine Demo-Version des Lernangebotes kann auf den Internetseiten der Professuren eingesehen werden.

"Die Studierenden werden durch eine Umfrage eine Feedback-Möglichkeit erhalten, so dass wir schnell eine Rückmeldung zu Inhalt und Gestaltung bekommen, die dann auch in die Entwicklung weiterer



Module einfließen kann. Die Beurteilung durch unsere wissenschaftlichen Mitarbeiter ist bisher durchweg positiv", berichtet Prof. Götze. Unter dem Oberthema "Kostenorientierte Produktentwicklung" sind neben dem Target Costing vier weitere Module geplant: Die E-Learning-CD zum Thema "Wertanalyse" wird voraussichtlich im Herbst 2007 erscheinen, die Module "Konstruktionsmethodik", "Kostenrechnung" und "Kostenschätzung" entstehen im Anschluss.

www.tu-chemnitz.de/mb/KL/

www.tu-chemnitz.de/wirtschaft/bwl3/

Kontakt:

Prof. Dr. Erhard Leidich, Telefon 0371 531-34647, E-Mail erhard.leidich@mb.tu-chemnitz.de, und Prof. Dr. Uwe Götze, Telefon 0371 531-38553, E-Mail uwe.goetze@wirtschaft.tu-chemnitz.de

Ein lehrreicher Brückenschlag über Fakultätsgrenzen hinweg: Prof. Dr. Uwe Götze und Prof. Dr. Erhard Leidich (v.l.) präsentieren ihre erste gemeinsam produzierte E-Learning-CD.
Foto: Mario Steinebach

Transport-, Forschungs- und Lehrmittel in einem

(KT) "Wir binden ihn als brandneuen Praxisgegenstand in die Lehre ein." Prof. Dr. Klaus Nendel spricht von einem Elektro-Stapler der Firma Linde, der nun die Ausstattung des Institutes für Allgemeinen Maschinenbau und Kunststofftechnik (IMK) bereichert. Er dient als Transportmittel im technisch hochwertig ausgestatteten Labor des Institutes und wird zudem in Forschung und Lehre eingesetzt. "Wir können uns vorstellen, ein fördertechnisches Praktikum für Studenten aufzubauen. Ebenso planen wir, Messungen zum Beschleunigungs- und Kraftverhalten an diesem Stapler durchzuführen", erklärt Prof. Nendel.

Vermittelt hat den Stapler der Linde-Vertragshändler Sander Fördertechnik aus Chemnitz. Geschäftsführer Ronald Sander sieht es als Investition in die Zukunft: "Wir wollen, dass Absolventen die Geräte und deren Einsatzmöglichkeiten gut kennen und damit in der Lage sind, immer bessere Fördertechnik zu entwickeln. Für unseren eigenen Berufsnachwuchs sind wir an einer frühzeitigen Zusammenarbeit mit Praktikanten und Diplomanden interessiert." Mitarbeiter der Firma halten auch regelmäßig Vorlesungen an der TU zu aktuellen Trends bei Flurförderfahrzeugen.



Der neue Elektro-Stapler. Foto: Christine Kornack